

Leichtathletik

Richard Ringer verbessert sich

FRIEDRICHSHAFEN (sz/gkr) - Julia Hiller (LAC Quelle Fürth/München) und Richard Ringer (VfB LC Friedrichshafen) haben dem traditionellen Läufermeeting in Neustadt an der Waldnaab ihren Stempel aufgedrückt. Die Deutsche Juniorenmeisterin verbesserte sich über 3 000 Meter ebenso wie der Häfler Richard Ringer.

„Nach der erst zwei Tage zurückliegenden 1 500 Meter-Bestzeit aus Leverkusen wusste ich, dass ich ein Pfund drauf habe, dies galt es dann auf der doppelt so langen Strecke noch einmal umzusetzen“, sagte Julia Hiller im Ziel und freute sich über ihre Zeit von 9:13,82 Minuten.

Richard Ringer hatte sich über dieselbe Distanz ebenfalls viel vorgenommen. Der Friedrichshafener kam nach 8:09,36 Minuten ins Ziel und war damit fünf Sekunden schneller als in Berlin bei seinem Erfolg im Rahmen der Deutschen A-Jugend-Meisterschaften. „Schon vergangenes Jahr bin ich hier meine Bestzeit gelaufen, deswegen musste es einfach klappen“, kommentierte der Friedrichshafener seinen Lauf.

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Recklinghausen erreichte Richard Ringer (VfB LC Friedrichshafen) über 1500 Meter als Vorlaufszweiter (3:49,46) sicher das Finale.

Wie so oft wurde dort in den ersten Runden gebummelt und dann die Entscheidung im brutalen Endspurt gesucht. Richard Ringer, der noch der A-Jugend angehört, verpasste die Medaillenränge nur um wenige Meter und wurde gegen seine bis zu drei Jahre älteren Konkurrenten Sechster. Maximilian Dersch blieb über 800 Meter im Vorlauf hängen. Um das Finale zu erreichen hätte er im Bereich seiner Rekordzeit von Biberach (1:51,76) laufen müssen.

Bei den Süddeutschen Juniorenmeisterschaften in Ludwigshafen belegte Maximilian Dersch über 3000 Meter Hindernis in der neuen Bestzeit von 9:50,51 Minuten Platz acht.



Der Häfler Richard Ringer läuft der Konkurrenz davon. Foto: pr

Kurz berichtet

SCP gewinnt Markdorf Cup

MARKDORF (psp) - Der FC Konstanz konnte sich heuer für die im Vorjahr erlittene 0:6-Endspielschlappe beim Markdorf Cup (ex intimus-Cup) gegen das F-Team des SC Pfullendorf nicht revanchieren. Obwohl die Konzilstädter am Turniervorlauf gemessen als leichte Favoriten in die Partie gingen, zogen sie am Ende mit 3:5 den Kürzeren. Das F-Team holte sich den Turniersieg samt dem stattlichen Pokal. Insgesamt erhielten die zwei Finalisten und die beiden unterlegenen Halbfinalisten Ravensburg und Markdorf 1.800 Euro für ihre Teamkassen. Die Pfullendorfer Fohlen zeigten sich in diesem Jahr stark verändert. Coach Adnan Sijaric hat insgesamt elf Neuzugänge, darunter viele ehemalige A-Junioren aus dem eigenen Verein, aber auch junge, talentierte Akteure aus meist unterklassigen Ligen ans Verbandsliganiveau heranzuführen. Am Ende verdienten sie sich den Turniersieg.

Saison beginnt am 13. August
FRIEDRICHSHAFEN (lz) - Die Saison in der Fußball-Landesliga IV und in der Verbandsliga Württemberg beginnt am Mittwoch, 13. August. Dabei muss der TSV Tettngang auswärts antreten. Der zweite Landesligist, der SV Oberteuringen, empfängt dagegen ab 18.30 Uhr den FC Krauchenwies. Das Team des VfB spielt in der Verbandsliga ebenfalls zu Hause. Ab 18.30 Uhr gastiert Ludwigsburg am See.

Schwimmen



Geschafft: Nach der mutigen Leistung stellen sich die fleißigen Schwimmer zum gemeinsamen Gruppenfoto auf.

Foto: pr

Das gemeinsame Erlebnis steht im Mittelpunkt

LINDAU (sa) - Nur zehn Aktive der Schwimmabteilung des TSV 1850 Lindau haben am frühen Samstagmorgen eine Bootsfahrt nach Bregenz unternommen, um dieselbe Strecke kurz später gemeinsam schwimmend zurückzulegen. Bei dieser Saison-Abschlussveranstaltung geht es einmal nicht um die schnellste Schwimmzeit, sondern um das gemeinsame Erlebnis.

Bei Morgengrauen war das Wetter nicht so verlockend, dass es noch mehr Aktive aus dem Bett lockte. Trotz leichtem Regen war die Luft dennoch angenehm warm, so dass der Sprung in

den Bodensee von der Hafennole in Bregenz um 7 Uhr morgens nicht all zu schwer fiel.

In ungefähr gleich schnellen Gruppen machten sich die Schwimmer auf den etwa sechs Kilometer langen Weg. Für die Sicherheit auf dem See sorgten neben Booten von Vereinsmitgliedern die Wasserwacht, die Feuerwehr, die sich trotz ihres eigenen großen Festes dazu Zeit nahm, und ein Boot des Wassersportvereins „Kleiner See“. Nach etwa 30 Minuten Schwimmzeit hatten diese auch jede Menge zu tun, denn eine in Bregenz startende Regatta mit gut 200 Seglern nahm Kurs Richtung Konstanz und auf

dem Weg zur ersten Boje war deren Kurs der gleiche wie der der Lindauer Schwimmer. Nach gut der Hälfte des Weges Richtung Lindau trennte sich aber das Segler-vom kleinen Schwimmerfeld und so konnten die zehn Krauler „ungestört“ den Sonnenaufgang schwimmend genießen.

Thomas Röhl, Sandra Albrecht und kurz danach Tizian Erckens und Angela Aigner waren nach gut eineinhalb Stunden die ersten, die an der Mole des Lindauer Segelclubs wieder aus dem Wasser kletterten. Unter dem Applaus vieler Eltern und Schaulustiger stiegen Susanne Braun, Alexander Kickl, Anna Maurer, Melanie Bodler,

Mario Schnober und Luisa Aigner später ebenfalls aus dem Wasser.

Die Teilnahmeurkunden gab es bei einer kräftigen Stärkung im Gasthaus Köchlin, wobei Jochen Aigner den fleißigen Schwimmern den Imbiss spendierte. Bei der Ehrung der Sportler dankte der Abteilungsleiter Wilfried Fuchs den Aktiven für ihr faires, gemeinsames und rücksichtsvolles Schwimmen.

Der stellvertretende Abteilungsleiter Peter Hämmerle und der technische Leiter Markus Kickl überreichten die Urkunden und eine Diashow von der Veranstaltung beendete die gemütliche Runde.

2. Fischbacher Abendsportfest

Entscheidung fällt erst kurz vor Schluss

FISCHBACH (gkr) - Die Fischbacher Abendsportfeste nehmen allmählich Fahrt auf. Nach dem eher enttäuschenden Start in der Vorwoche meldeten am Freitagabend immerhin 56 Läufer über 800 Meter. Für die 800-Meter-Höhepunkte sorgten Christian Lenk (LG Badenova) und Christine Gess von der TSG Balingen.

Christian Lenk entschied mit einem packenden Finish ganz knapp den A-Lauf über die 800 Meter für sich und die erst 14-jährige Christine Gess glänzte in farnosen 2:13,85 Minuten. Einen weiteren Höhepunkt des leider total verregneten Abends setzte Diskuswerfer David Wrobel von der LG Leinfelden-Echterdingen mit 53,01 Metern.

Christian Lenk ist ein alter Hase auf der Mittelstrecke und entschied am Freitagabend in Fischbach schon etliche Läufe über 800 und 1500 Meter für sich. Deshalb ließ er auch seinen schärfsten und aufgrund ihrer Meldeleistungen höher gewetteten Konkurrenten die Führungsarbeit.

Nach flotten 55 Sekunden über 400 Meter führte Uwe Katzmarek (LG Badenowa) das Führungstrio an. Erst auf den letzten 50 Metern zündete Christian Lenk den Turbo und überstartete in 1:54,65 Minuten noch Uwe Katzmarek (1:54,75) und den Tuttlinger Malte Endres (1:54,96).

Noch höher einzuschätzen ist die Leistung von Christine Gess, für die Fischbach offenbar eine gute Adresse ist. Im Vorjahr hatte die damals 13-jährige mit ihren 2:16,4 Minuten für ungläubiges Erstaunen gesorgt. Diesmal bestätigte sie ihre Leistung und stürmte in 2:13,85 Minuten ins Ziel. Mit dieser Zeit führt sie die Deutsche Bestenliste ihrer Klasse an und ein Blick in die Jahrbücher verrät, dass ihre Zeit in den vergangenen Jahren nur sehr selten von einer gleichaltrigen Athletin unterboten wurde.

Die „Local-Hero-Wertung“ ging an die Senioren Klaus Bodenmüller (TV Kressbronn/2:04,56) und Kai-Steffen Frank (LG Salemertal/2:10,71). Die schnellste Zeit in der Frauenklasse lief Susanne Reder vom VfB LC Friedrichshafen (2:25,45).

Der Regen setzte den Kugelstoßern und Diskuswerfern stärker zu als den Mittelstrecklern. Dennoch blieb David Wrobel (LG Leinfelden-Echter-



Auf der Zielgeraden setzt sich Christian Lenk (links) durch. Uwe Katzmarek (Mitte) und Malte Endres haben das Nachsehen. Foto: Günter Kram

dingen) nur knapp unter seinen Rekordwürfen. Mit 15,36 Metern im Kugelstoßen und 53,01 Metern im Diskuswerfen markierte der Dritte der Deutschen B-Jugendmeisterschaften im Diskuswerfen jeweils die Tagesbestleistungen.

Der Sieg im Kugelstoßen der Männer ging an Wolfgang Bachl vom TV Kempten (13,85). Das Diskuswerfen entschied Lokalmatador Martin Griebel (LG Bodensee/34,99) für sich.

i Die Fischbacher Abendsportfeste werden am Freitag, 8. August, mit den Zeitläufen über 1500 und 5000 Metern, sowie dem Stabhochsprung fortgesetzt.

Die besten Leistungen:

Männer, 800 Meter: 1. Lenk (LG Badenova) 1:54,65, 2. Katzmarek (LG Badenova) 1:54,75, 3. Endres (LG Tuttlingen-Fridingen) 1:54,96. - Kugel: 1. Bachl (TV Kempten) 2 013,85. - Diskus: 1. Griebel (LG Bodensee) 34,99. - Jugend A, Kugel: 1. Huber (LG Salemertal) 11,32. - Jugend B, 800 Meter: 1. Erik (VfL Sindelfingen) 2:01,40, 2. Guthörl (LG Welfen) 2:06,65, 3. Lindenmayer (TG Stockach) 2:09,92. - Kugel: 1. Wrobel (LG Leinfelden-Echterdingen) 15,36, 2. Gillich (LG öBK) 12,17. - Diskus: 1. Wrobel 53,01. - Schüler M15, Kugel/Diskus: 1. Stodtko (LG Salemertal) 12,32/38,70, 2. Theurer (LG Salemertal) 12,12/33,31. - M14, 800 Meter: 1. Müller (LG Badenova) 2:13,59. - Kugel: 1. Dorn (LG Salemertal) 12,29. - Diskus: 1. Dollenmaier (LG Sigmaringen) 31,90. - Senioren

M35, 800 Meter: 1. Bodenmüller (TV Kressbronn) 2:04,56. - M40, Kugel/Diskus: 1. Udo Gillich (LG öBK) 9,54/29,33. - M45, 800 Meter: 1. Frank (LG Salemertal) 2:10,71. - M65, Diskus: 1. Reusch (LG Radolfzell) 33,79. - M70, Kugel/Diskus: 1. Bothmer (LG Radolfzell) 9,61/32,36. - M75, Kugel/Diskus: 1. Auer (STTV Singen) 9,03/29,96.

Frauen, 800 Meter: 1. Reder (VfB LC Friedrichshafen) 2:25,45. - Jugend A, 800 Meter: 1. Steidle (LG Tuttlingen/Fridingen) 2:21,98. - Kugel: 1. Szell (MTG Wangen) 10,30. - Schülerinnen W14, 800 Meter: 1. Gess (TSG Balingen) 2:13,85. - W13: 1. Rostan (LG Bodensee) 2:55,21. - W10: 1. Hipp (LG Tuttlingen-Fridingen) 2:41,18. - Seniorinnen W40: 1. Pfanner (LG Welfen) 2:40,16.

Standpunkt

EINE FRAGE AN...

Ewald Schmid, Trainer des Fußball-Verbandsligisten VfB Friedrichshafen, nach der 0:5-Pleite seines Teams beim Landesligisten SV Oberzell im WFV-Pokal.



SZ: Herr Schmid, wie können Sie sich eine solche Niederlage erklären?

Ewald Schmid: „Ich bin schon 25 Jahre Trainer, aber so etwas habe ich noch nicht erlebt. Früher wäre ich nach dem Spiel in die Kabine gegangen und hätte jeden durchgeschüttelt. Heute habe ich solche Partien ab, mache mir meine Gedanken und fahre nach Hause. Obwohl ich mir schon kurz überlegt habe, ob ich mit dem Team noch nach Friedrichshafen fahre, um dort noch eine Trainingseinheit zu absolvieren. Es war unser erstes Pflichtspiel und wir wollten eine Runde weiterkommen. Kompliment an Oberzell, die sehr engagiert gespielt haben und uns nach Wiederbeginn in Unterzahl richtig gut ausgekontert haben. Einige Spieler bei uns sollten über ihre Leistung nachdenken. Ich werde diese Partie im Training ansprechen und dann muss mir der eine oder andere Akteur schon beweisen, dass er die Qualität hat, in der ersten Mannschaft zu spielen.“ to/Foto: gkr

Fußball

Auch Oberteuringen scheidet im Pokal aus

OBERTEURINGEN (to) - Nach dem VfB Friedrichshafen (0:5 in Oberzell), dem TSV Tettngang (1:2 gegen Reinstetten) ist am Samstag auch der SV Oberteuringen (0:2 bei der TSG Balingen II) aus dem WFV-Pokal ausgeschieden. Allerdings hatte die Mannschaft von Trainer Michael Steinmaß genügend Chancen, um das Spiel zu gewinnen.

„Wir hatten in der ersten Halbzeit klare Einschussmöglichkeiten, die wir alle nicht verwertet haben“, sagte SVO-Abteilungsleiter Hartmut Brandl. Bereits nach vier Minuten ging der Bezirksligist aus Balingen mit 1:0 in Führung. Yildirim Sahin vollendete einen schönen Konter aus abseitsverdächtigster Position. Danach kam der SV Oberteuringen immer besser ins Spiel und hatte zwischen der 18. und 22. Minute zwei klare Torchancen. Christian Schorpp und Kai Zoyke scheiterten jeweils am Gebälk. „Eine davon hätte wir machen müssen, dann wäre die Partie vielleicht anders verlaufen“, betonte Hartmut Brandl. Weitere gute Möglichkeiten in den ersten 45 Minuten blieben ungenutzt.

Nach Wiederbeginn hatten die Gäste zwar mehr Spielanteile, es fehlten aber die Einschussmöglichkeiten. Florian Stepper verwandelte nach 66. Minuten einen Foulelfmeter zum 2:0 für die TSG Balingen II. Der Landesligist aus Oberteuringen trug das Ausscheiden mit Fassung.

Fußballnotiz

Ein Pokalspiel ist vorgezogen

TETTNGANG (lz) - Im Beisein von Pokalspielleiter Heinz Ketterle wurde die zweite Runde im Fußball-Bezirkspokal ausgelost. Mehrere Derbys stehen wieder auf dem Programm. In Hergensweiler erwartet die Heimische SG den A-Liganeuling SG Hege-Bodolz. Die neue Spielgemeinschaft SC FN/HSK Croatia Friedrichshafen empfängt das VfB U23-Team. Der VfL Brochenzell trifft auf den TSV Meckenbeuren. Alle Spiele finden am Mittwoch, 6. August, ab 18 Uhr statt. Die Partie zwischen SG Hergensweiler-Niederstaufer gegen die SG Hege-Bodolz/Wassersberg wurde auf Dienstag, 5. August, vorgelegt. Anstoß ist auch hier um 18 Uhr. Alle Paarungen der zweiten Runde: Dienstag, 5. August, 18 Uhr: SG Hergensweiler - SG Bodolz; Mittwoch, 6. August, 18 Uhr: TSV Schlachters - SG Hergensweiler/Niederstaufer, SCFN/HSK Croatia - VfB U23, VfL Brochenzell - TSV Meckenbeuren, TSV Oberreitnau - FV Langenargen, Spvgg Lindau - TSV Tettngang II, SG Argental - FC Dostluk Friedrichshafen I, SC Bürgermoos - FC Dostluk Friedrichshafen II, SV Waltershofen - SV Kressbronn.